

VOLKS BLATT | WIRTSCHAFT

DIE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN FÜR LIECHTENSTEIN

FREITAG, 28. MAI 2004

SEITE 9



START

Worüber Michael Hilti am Kick-off-Event von «START Liechtenstein» reden wird.

9



STREIK

Warum die Zahl der protestierenden Maler und Gipser unter den Erwartungen der Gewerkschaften lag.

9



AUFWÄRTS

Um wie viel die Zahl der Beschäftigten in der Schweiz gegenüber dem Vorjahresquartal anstieg.

10



BÖRSE

Aktien, Obligationen und Devisen. Wie sich die Börse in Zürich am Donnerstag entwickelt hat.

12

VOLKS BLATT | NEWS

Maler und Gipser streiken

ZÜRICH – Am Donnerstag haben mehrere hundert Gipser und Maler den Streik für einen neuen Gesamtarbeitsvertrag mit Frührenten aufgenommen. Die Zahl der Protestierenden lag unter den Erwartungen der Gewerkschaften. Hingegen liege die Zahl der stillgelegten Baustellen deutlich über den Zielen, hiess es seitens der Gewerkschaft GBI. Mit der Stilllegung zahlreicher Baustellen sei das Ziel des Streiks erreicht worden. Dass die Versammlungen eher spärlich besucht waren, erklärte GBI-Sprecher Rolf Beyeler damit, dass einige Arbeitgeber ihren Beschäftigten im voraus freigegeben haben. Die Leute waren damit zwei Tage früher ins Pfingstwochenende gegangen. Laut GBI nahmen rund 1200 Personen an den Streikversammlungen teil. Die GBI zeigte sich in einer ersten Bilanz dennoch mit der Streikbeteiligung zufrieden. Die Maler und Gipser führen einen Arbeitskampf zur Durchsetzung von Frührenten ab 62 Jahren. Die Gewerkschaft GBI hatte zum Streik aufgerufen, nachdem die Delegierten des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmerverbandes (SMGV) einen gemeinsam ausgehandelten Gesamtarbeitsvertrag (GAV) wegen der Möglichkeit zur Frührentenabgelehnt hatte. (sda)

Trotz Kritik wiedergewählt

BIEL – Der Verwaltungsrat des Uhrenkonzerns Swatch ist am Donnerstag wiedergewählt worden. Davor hatte die Anlagestiftung Ethos kritisiert, das Swatch-Gremium sei nicht unabhängig genug. Ethos forderte daher Reformen. Verwaltungsratspräsident Nicolas Hayek kündigte nun an der Generalversammlung an, eventuell im kommenden Jahr zwei neue Mitglieder für das Aufsichtsgremium vorzuschlagen. «Wir haben jetzt einige wichtige Unternehmer ausgesucht.» Die Anlagestiftung Ethos die 85 Pensionskassen vertritt, blitzte auch mit ihrem Antrag ab, über die Mitglieder des Gremiums einzeln abzustimmen und im kommenden Jahr über mindestens zwei neue, unabhängige Kandidaten abzustimmen. Der Verwaltungsrat wurde in corpore bestätigt. (sda)

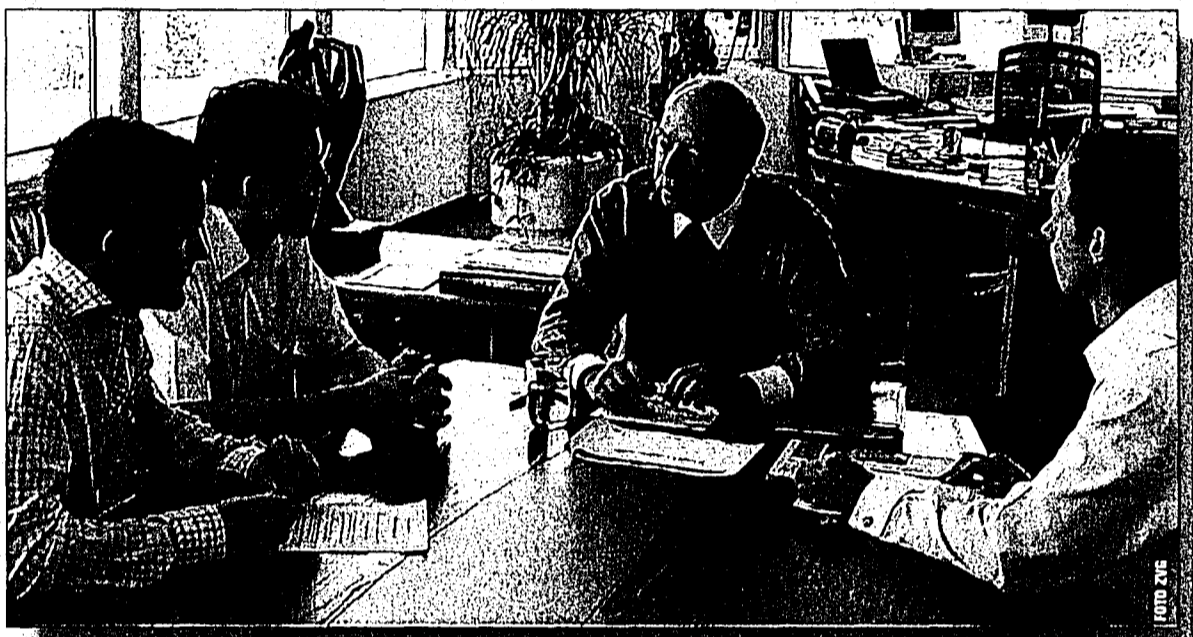
START in den Startlöchern

Studenten der Fachhochschule-Liechtenstein gründen Netzwerk für Studenten

VADUZ – Elf Studenten der Fachhochschule (FH) aus den Bereichen Wirtschaft und Architektur haben sich zusammenschlossen und gründen ein START-Office in Liechtenstein. Ziel von START Liechtenstein ist, das unternehmerische Handeln von Studenten in Liechtenstein zu fördern.

• Doris Meler

Aus der Taufe gehoben wird START Liechtenstein, eine Zweigstelle von START Global, am 8. Juni in der Fachhochschule Liechtenstein. Als «Taufpaten» konnten die elf Gründungsmitglieder Michael Hilti, VR-Präsident der Hilti AG gewinnen. «Michael Hilti hält nur sehr wenig Vorträge pro Jahr, deshalb sind wir besonders stolz, dass er als Gastredner zugesagt hat», betont Patrick Seifert, Medienverantwortlicher von START Liechtenstein, «daran sieht man, dass auch



Mit «START Liechtenstein» fällt es Studierenden leichter, Kontakte mit Unternehmern zu knüpfen. Michael Hilti, VR-Präsident Hilti AG unterstützt als Gastredner das Projekt, das elf FH-Studenten ins Leben gerufen haben.

erfahrene Unternehmer wie Michael Hilti wissen, wie wichtig eine Institution wie START für das Rheintal ist.» Michael Hilti wird über «unternehmerisch denken – global und lokal» referieren und damit den Grundgedanken von START untermauern. Denn genau dieses Denken wollen die Gründungsmitglieder von START Liechtenstein fördern.

Grosses Netzwerk

«Wir bieten eine Plattform, um das Netzwerk der Start-up-Unternehmer auf- und auszubauen», erklärt Patrick Seifert. «Bei Neugründungen bestehen häufig die gleichen Probleme. Wir wollen Jungunternehmer mit diesen Anfangsschwierigkeiten an professionelle Stellen weitervermitteln um sie somit zu unterstützen.» START Liechtenstein ist also für die Studenten der Fachhochschule so etwas wie eine Brücke zu einem

grossen Netzwerk. Die Fäden des Netzes halten die elf Gründungsmitglieder in der Hand. Sie haben das Ziel, dieses Netz ständig weiterzuspinnen und zu vergrössern.

Ideen umsetzen und Kontakte knüpfen

Eine gute Basis ist schon vorhanden, denn START Liechtenstein kann von START Global profitieren. Dort besteht bereits ein grosses Netzwerk, auf welches die Studenten zugreifen können. Die Initiatoren wollen damit die Fachhochschul-Studenten ermutigen, Ideen umzusetzen und aktiv in einen Dialog mit Vertretern der Wirtschaft und Unternehmen zu treten. Ziel ist, den Unternehmergeist der Studenten zu wecken, neue Unternehmen hervorzubringen und die Kontakte zwischen der FH-Liechtenstein zu regionalen Firmen zu intensivieren. START Liechtenstein

sieht sich als eine sinnvolle und notwendige Ergänzung des breiten Förderpools im Rheintal.

Veranstaltungen anbieten

Die Initiatoren von START Liechtenstein wollen ausserdem Vorträge, Seminare und Workshops mit Unternehmern anbieten.

Zusätzlich werden sie regelmässige Treffen von Unternehmern, die an der FH-Liechtenstein studiert haben, organisieren. Grossprojekte, wie Foren, sollen gemeinsam mit anderen START-Offices in Angriff genommen werden.

ANMELDUNG

Anmeldungen für den Kick-off-Event am Dienstag 8. Juni werden unter fl@startglobal.org entgegengenommen.

Weitere Informationen unter www.start.li.

ANZEIGE



Mit Strategie zum Erfolg. UBS Strategiefonds.

Der richtige Partner: Mit UBS Strategiefonds stehen Ihnen fünf unterschiedliche Anlagestrategien zur Wahl. Dank unserem strukturierten Beratungsprozess finden Sie die Strategie, die präzise zu Ihren Zielen und zu Ihrer Risikoneigung passt. Gerne erarbeiten wir mit Ihnen eine auf Ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmte Lösung. Wir freuen uns auf ein Gespräch.

Mit dem richtigen Partner zum Erfolg.

www.ubs.com/erfolgsstrategie

